



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Juristischen Fakultät**, in der **Professur für Deutsches und Europäisches Zivilrecht und Zivilprozessrecht** möglichst zum **1. September 2020** eine Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 343/2020**

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

#### **Aufgaben:**

- wissenschaftliche Mitarbeit an Forschungs- und Publikationsprojekten
- Erarbeitung von Materialien für Lehrveranstaltungen
- Durchführung von vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaften

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Erste Juristische Prüfung (vollbefriedigend); von Vorteil Zweite Juristische Staatsprüfung
- besonderes Interesse am Zivilrecht und am Zivilprozessrecht
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Computerkenntnisse

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Dorothea Assmann per E-Mail: [lsassmann@uni-potsdam.de](mailto:lsassmann@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

[http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt\\_LehrVV.pdf](http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf)

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen<sup>1</sup>, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation).

**Bewerbungen sind bis zum 28.06.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 343/2020 an die Universität Potsdam, Juristische Fakultät, Professur für Deutsches und Europäisches Zivilrecht und Zivilprozessrecht, Prof. Dr. Dorothea Assmann, August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam oder per E-Mail: [lsassmann@uni-potsdam.de](mailto:lsassmann@uni-potsdam.de) zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 04.06.2020